



Eine Polizistin wurde in Les Ulis (Essonne) schwer verletzt, nachdem sie in der Nacht von Samstag auf Sonntag bei einer Intervention in einem Lager von Sinti und Roma von einem Auto angefahren worden war, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. Die Brigade, zu der auch die Beamtin gehört, wurde zu dem Lager gerufen, weil es zu einer Schlägerei gekommen war und gegen 1.00 Uhr morgens Schüsse abgegeben worden waren, teilte die Polizei mit. Als sie am Tatort eintraf, stieg die 51-jährige Majorin aus ihrem Fahrzeug und wurde von einem Flüchtigen überfahren, sagte die Staatsanwaltschaft.

Das Auto habe die Beamtin absichtlich angefahren, hiess es von Seiten der Polizei. Die Staatsanwaltschaft hat ein Ermittlungsverfahren wegen versuchten Mordes an einem Beamten durch die Versailler Kriminalpolizei eingeleitet.

Schwere Verletzungen des Beckens und des Schädels

Die Polizeibeamtin wurde schwer verletzt, insbesondere im Beckenbereich, und erlitt eine Kopfverletzung. Sie wurde über Nacht an einem ihrer beiden gebrochenen Handgelenke operiert und befindet sich derzeit auf dem Weg der Genesung, sagte Claude Carillo von der Alliance Police Nationale. Drei Personen wurden wegen Waffenbesitzes verhaftet und in Gewahrsam genommen, aber der flüchtige Fahrer wird weiterhin gesucht.